

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Geübt werden bei diesen Aufgaben nur die Standardfälle der *i*-Schreibung. Das lange *i* entspricht also immer der *ie*-Schreibung. Die Zielschreibungen sind aber nun nicht mehr, wie noch in den Erarbeitungsaufgaben, durch das Material vorgegeben, sondern müssen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst gefunden werden.

Als Vorübung zu Aufgabe 1 können auch Wörter aus der Wortliste genommen werden. Der Kursleiter oder die Kursleiterin schreibt dann das Wort ohne das Graphem für den *i*-Laut an die Tafel. So kann die richtige Schreibung im Plenum noch einmal wiederholt werden.

Aufgabe 2 beschäftigt sich mit Verben. Die *ie*-Schreibung wird in den flektierten Formen wiederholt. Auch hier wirkt das Prinzip der Morphemkonstanz – allerdings nur, soweit die Lautung es zulässt. Bei einem Wort wie *sieden* lautet das Partizip *gesotten* und wird entsprechend geschrieben.

Bei einem Wort wie *wenig* wird in der flektierten Form auch aufgrund der Morphemkonstanz die *i*-Schreibung der Grundform behalten, obwohl das *i* ja lang gesprochen wird und die Silbe offen ist (*we-ni-ge*). Hier sieht man auch, dass die *ie*-Schreibung für betonte Silben gilt: Weder *wenig* noch *wenige* hat eine Betonung auf dem *i*-Laut. Eine *ie*-Schreibung ist daher nicht zu erwarten. Ähnlich verhält sich *Militär*, nicht aber *Maschine*, das als Fremdwort ein Merkwort ist.

Für schwierige Schreibungen sollten Wortkarten erstellt werden.

## LÖSUNGEN

1. Lesen Sie die Fragen laut. Tragen Sie *ie* oder *i* ein.

Wann werden die **Fliesen** gel**ie**fert?  
 Warum gibt es im **Wint**er so **wenig** zu tun?  
 Wie **viele** Balken brauchen wir?  
 Verd**ie**nen wir am Wochenende mehr Geld?  
 Gibt es bei den Steinen große Unters**ie**d**e**?  
 Wie **fin**dest du die neuen **Mit**arbeiter?

2. a) Die *ie*-Schreibungen aus den Grundformen über den Tabellen vererben sich.  
 b) Schreiben Sie die passenden Formen in die Tabellen.
3. Markieren Sie alle *ie*-Schreibungen in den Tabellen.

### spielen

ich <b>spie</b> le	wir <b>spie</b> len
du <b>spie</b> lst	ihr <b>spie</b> lt
er/sie/es <b>spie</b> lt	sie <b>spie</b> len

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

**verdienen**

ich <b>verdiene</b>	wir <b>verdienen</b>
du <b>verdienst</b>	ihr <b>verdiene</b>
er/sie/es <b>verdient</b>	sie <b>verdienen</b>

4. Suchen Sie ein weiteres Verb mit *ie* aus der Wortliste. Füllen Sie die Tabelle aus.

**Beispiel:****nieten**

ich <b>niete</b>	wir <b>nieten</b>
du <b>nietest</b>	ihr <b>nietet</b>
er/sie/es <b>nietet</b>	sie <b>nieten</b>